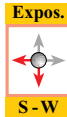


# Klettersteig „Geiler Hengst“ E

Kammermauer, 1394 m

Kurzinfo:

**extrem  
schwierig**



**Schwierigkeit:** Extrem schwieriger Klettersteig mit Stellen E und auf ca. 80 Hm konstant zw. D und D/E, im unteren Teil leicht (A bis B)

**Gesamtanforderung:** hoch

**Bes. Gefahren:** kein Notausstieg aus dem schwierigen Teil, ein ev. Rückzug ist sehr problematisch! Im Frühsommer beim Abstieg oft noch Altschneereste!

**Beste Jahreszeit:** Juni - Oktober

*Zeiten / Höhenunterschiede:*

**Zustieg:** 10 Min. / 40 Hm

**Klettersteig:** 1,5-2 Std. / 210 Hm (300 m)

**Abstieg:** 40 Min. / 250 Hm

**Höhenunterschied gesamt:** 250 Hm

**Zeitaufwand gesamt:** 2,5-3 Std.

**Exposition:** Süd bis West

**Sicherungen:** super; durchgehendes Stahlseil, zwei Seilbrücken, ein paar Bügel u. Stifte

**Funfaktor:** super

**Gestein:** Kalk

**Flucht- / Abbruchmögl.:** keine; ein ev. Rückzug ist nur im unteren Teil von der 2. Seilbrücke aus problemlos möglich!

**Orientierung:** einfach

**Kinder / Jugendliche:** ab 16 Jahren

**Ausrüstung:** Klettersteigset, Helm, Kletterschuhe dringend anzuraten, ev. auch ein Sicherungsseil

**Errichtung:** 2012

**Karten:** ÖK 99; F&B WK 051

**Talort / Info:** Windischgarsten, 601 m bzw. Unterlaussa, 535 m

**Ausgangspunkt:** Parkplatz an der Hengstpass-Straße bei großem Felsblock, 766 m

**Stützpunkt:** unterwegs keiner

## Anforderungsprofil

<b>Kondition:</b>	2
<b>Armkraft:</b>	5
<b>Technik:</b>	4
<b>Mut, Psyche:</b>	5
<b>Bergerfahrung:</b>	2

1 niedrig 2 mäßig 3 mittel 4 hoch 5 extrem

**Charakteristik:** Also „geil“ ist er schon dieser Klettersteig „Geiler Hengst“ - und das nicht nur aufgrund der Nähe zum Hengstpass!

Allerdings sind auch die Schwierigkeiten im oberen Teil dieses extremen Sportklettersteiges „geil“ und erfordern neben viel Armkraft und einer sehr guten Steigtechnik (wenige Bügel und Tritthilfen, Kletterschuhe sehr zu empfehlen!) auch viel Mut und Entschlossenheit!

Ein Rückzug aus dem oberen Teil ist nur sehr schwer möglich und es gibt keinen Notausstieg - also sollte man schon sehr viel Erfahrung auf schwierigen Klettersteigen mitbringen, um den Schwierigkeiten gewachsen zu sein.

Obwohl durch die Südlage die Felsen der Kammermauer sehr früh im Jahr ausapern, können sich vor allem beim Abstieg (tw. auch ein Klettersteig) in Schattenbereichen noch Altschneereste halten, welche dann besondere Abrutschgefahr bedeuten.

Im Hochsommer ist es hier hingegen oft zu heiß zum Klettern...

Alles in Allem eine „geile“ Ferrata für den Extrem-Klettersteigler, welche auch schöne Blicke zu den gegenüber befindlichen Haller Mauern beinhaltet!

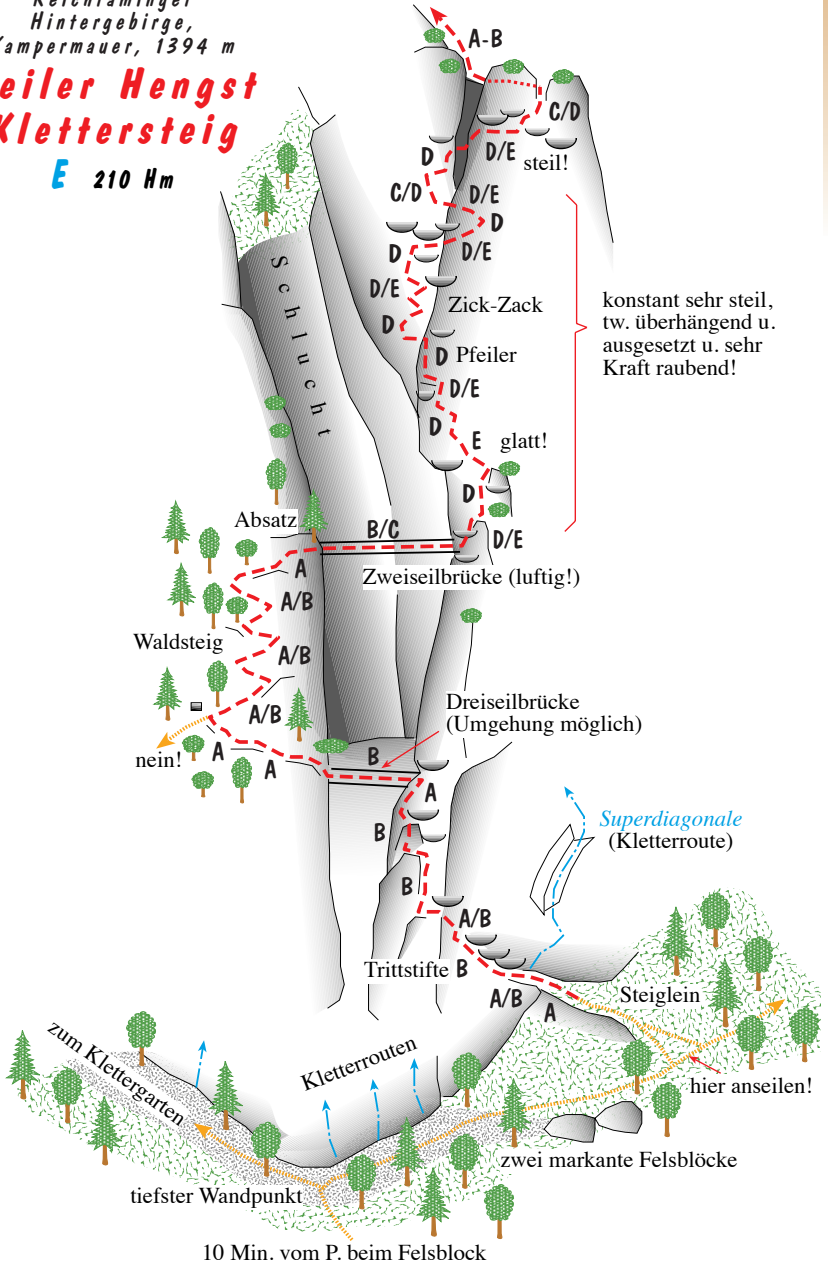
**Anreise:** Von Osten (Altenmarkt bei St. Gallen) kommend auf der Hengstpass-Straße bis ca. 1 km nach dem Gasthof „Sagwirt“. Hier befindet sich auf der linken Straßenseite ein kl. Parkplatz bei einem markanten, großen Felsblock (ca. 100 m danach die Abzweigung links zur Jausenstation „Laussabauernalm“ - auch hier an der Hauptstraße Parkmöglichkeiten). Von Westen (Windischgarsten) kommend Auffahrt zum *Hengstpass* (Hinweistafeln) und dann etwa 4 km abwärts bis zur Abzweigung der Schotterstraße zur „Laussabauernalm“ (Tafel). Ca. 100 m danach (unterhalb) rechts der kl. Parkplatz beim großen Felsblock. **Bahn / Bus:** Bhf. Windischgarsten und mit dem Bus über den *Hengstpass* bis zur Haltestelle „Laussabauernalm“.



*Geier Hengst*, links die Schlüsselpassage (E), rechts die Zweiseilbrücke (Fotos: Kurt Schall)

Reichraminger Hintergebirge,  
Kampermauer, 1394 m  
**Geiler Hengst  
Klettersteig**  
E 210 Hm

ca. 50 m zum Ausstieg ( dort  
Beginn des Abstiegs-Klettersteiges)



10 Min. vom P. beim Felsblock

**Zustieg:** 10 Min. Gegenüber vom Parkplatz beim großen Felsblock beginnt ein kleines Waldsteiglein, über welches man in wenigen Minuten zum tiefsten Wandpunkt der Kampermauer gelangt. Von hier rechts entlang der Wand aufwärts und kurz nach den zwei markanten Felsblöcken links den Steigspuren folgen zum Beginn der Sicherungen (Anseilen am besten schon vorher bei den Felsblöcken!)

**Steigverlauf:** Siehe Topo. Zunächst geht es gemächlich über eine schräge Rampe (B) und zwei Felsstufen (B) zur ersten Seilbrücke, welche auch umgangen werden kann. Danach folgt ein Waldsteiglein, welches im Zick-Zack (A/B) zur zweiten, längeren Schlucht-Seilbrücke (sehr luftig!) führt, über welche man den Beginn der Schwierigkeiten erreicht. Von hier ist ein Rückzug/Abstieg über den unteren Klettersteig noch gut möglich! Die folgenden 80 Hm sind konstant sehr steil, tw. extrem schwierig (bis E), sehr Kraft raubend und ausgesetzt! Ein Rückzug ist daher nur mehr sehr schwer möglich! Vom Ende der Schwierigkeiten am Felsturm noch etwa 50 m im leichten, gesicherten Gelände (A bis B) aufwärts zum Beginn des Abstiegs-Klettersteiges.

**Abstieg:** 40 Min. Zunächst steiler, gesicherten Abstieg (B) links in die grasige, breite Rinne am oberen Ende der Schlucht. Diese überqueren und gegenüber dem Sicherungsseil folgend (A) kurzer Aufstieg zu einem Absatz. Von hier gesicherter Abstieg (A bis B) und tw. absteigende Querungen (A bis B) in eine Rinne, in welcher man ca. 100 m ungesichert absteigt, bis die Sicherungen wieder beginnen. Querend absteigen (A) und zuletzt noch einmal steil abwärts (B) zum Wandfuß in einer Schlucht. Dem Geröllsteig links bergab folgen und zurück zur Hengstpass-Straße.



*Geiler Hengst, links beim Pfeiler (D/E), rechts in oberen Teil (D/E); Fotos: Kurt Schall*